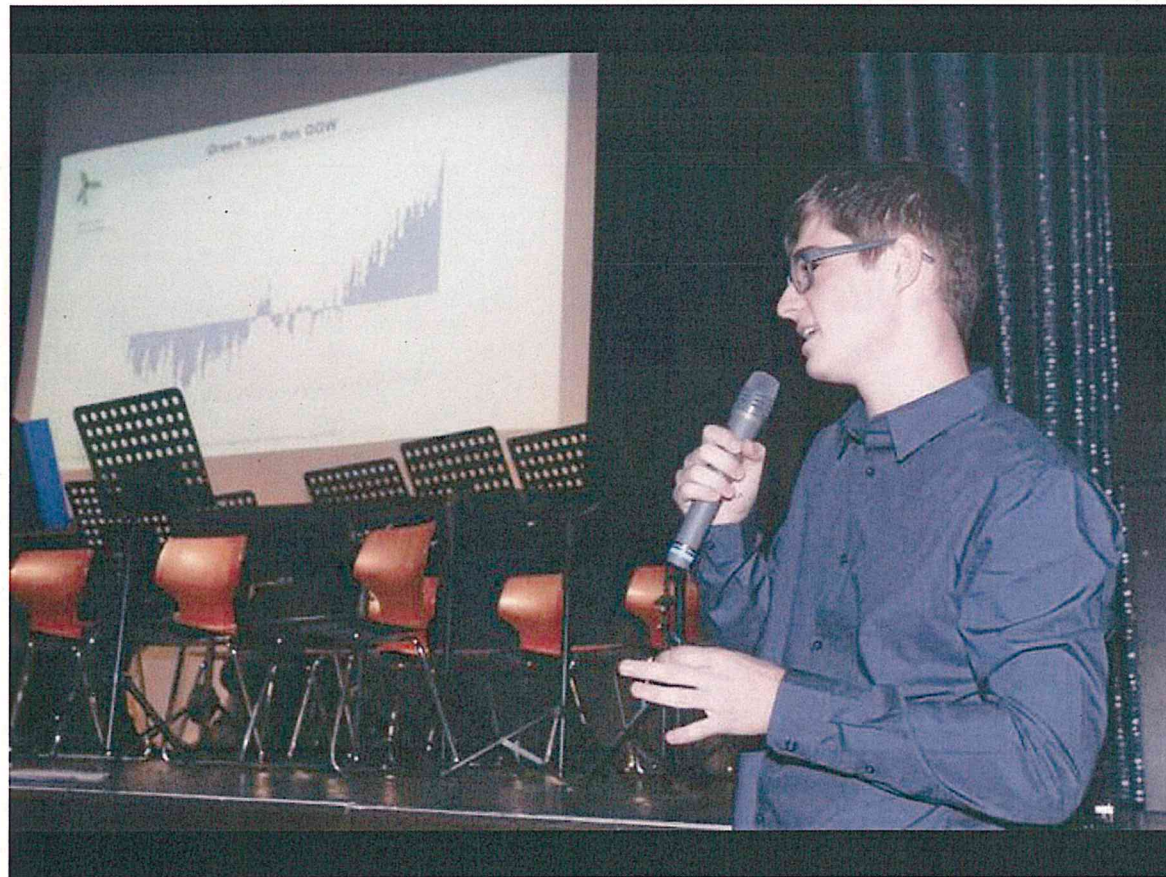


Wormser Zeitung

Awareness Abend im Wormser Gauß-Gymnasium:

Schüler beschäftigen

sich mit Klimawandel und Hilfe für Kinder aus Entwicklungsländern



WORMS - Beim Awareness-Abend im Gauß-Gymnasium drehte sich alles um globale Umweltproblematiken und wie man diesen gegensteuern kann. „Jeder kann etwas verändern, auch kleine Taten können viel bewirken. Es liegt in unserer Verantwortung“, sagte Isabel Kilinc, und genau an diesem Punkt setzt das Projekt „International Student Leadership Symposium“ an.

Im Rahmen des Projekts treffen sich eine Handvoll Schüler aus neun Ländern jeweils einmal jährlich in einem dieser Länder, um über globale Themen, wie zum Beispiel die Klimaerwärmung, zu diskutieren.

Zudem werden die Schüler mit zahlreichen Vorträgen angeregt, über sich selbst und ihr eigenes Leben in Bezug auf globale Thematiken nachzudenken und lernen, wie man am besten redet und argumentiert, um andere von einer Sache zu überzeugen. „Außer aus den USA ist aus jedem Land nur eine Schule beteiligt. Das heißt, in Deutschland ist nur das Gauß-Gymnasium bei dem Projekt aktiv“, erklärte Annika Bodensohn. Sie besuchte zusammen mit Tuana Oygur, Jonas Rudnik, Tim Bayer, Leon Grabowski und Tom Rogalla das diesjährige Projekttreffen in Nanjing in China. Und da die teilnehmenden Schüler auch über das Treffen hinaus als Botschafter für Achtsamkeit in Umweltfragen fungieren und angewiesen werden, einen Aktionsplan zu erstellen, wie sie etwas verändern können, ist der Awareness-Abend entstanden.

„Wir haben überlegt, ob es Sinn macht, noch eine weitere Arbeitsgemeinschaft am Gauß zu gründen, und sind zu dem Schluss gekommen, dass wir lieber die bereits aus vorherigen Symposien entstandenen Projekte unterstützen“, sagte Leon Grabowski. In den Jahren zuvor formierten sich das Green Team und das ChariTeam. Das Green Team hat den Green Day ins Leben gerufen: „Die Schüler ab der sechsten Klasse machen einen Ausflug ins Grüne, bei dem sie an von der AG entworfenen Stationen etwas über den Klimawandel lernen“, berichtete Kilinc. Das ChariTeam hingegen sammelt Spenden für die Organisation „Mary's meals“, deren Ziel es ist, Kindern in Entwicklungsländern täglich ein Mittagessen in der Schule geben zu können. So werden die Kinder versorgt und haben zudem eine Motivation, in die Schule zu gehen. Der Awareness-Abend informierte über diese beiden Teams. Zudem wurden Spenden mithilfe einer großen Tombola gesammelt.

Um den Abend international zu gestalten, wurde ein Video von einem chinesischen und von einem südafrikanischen Projektteilnehmer gezeigt, die jeweils über ihre Erfahrungen beim Symposium berichteten. Unterstützend wirkten die Big Band unter der Leitung von Martin Holl, die die Atmosphäre ein wenig auflockerte, sowie die Englisch-Theater-AG, die ein thematisch passendes Theaterstück aufführte.